

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	III
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

I. Einleitung

A. Überblick über die Sportorganisation in Österreich	1
1. Wer regelt den Sport rechtlich?	1
2. Sportausübung	1
3. Organisation des Sportes	1
a) Ein-Verbands-Prinzip	1
b) Hierarchie der Verbandsstrukturen	2
c) Olympische Bewegung	2
d) Behindertensport	3
e) Österreichische Dachverbände	3
f) Bundessportorganisation	3
g) Organigramm	4
B. Geschichte der Doping-Bekämpfung	5
1. Einleitung	5
2. Regelungen des Europarates und der UNO	5
3. World Anti Doping Agency	6
C. Rechtsgrundlagen des Anti-Doping-Rechts	7
1. Übersicht über die Rechtsquellen	7
a) Nationales Recht	7
b) Internationales Recht	7
c) Regelungen internationaler Sport- verbände	8
2. Verhältnis der Rechtsgrundlagen zueinander	9
a) Welches Recht gilt?	9
b) Was gilt bei unterschiedlichen Regelungen?	9

II. Anti-Doping-Recht in der Praxis

A. Was ist Doping?	12
1. Vorbemerkung	12
2. Dopingdefinition des WADA-Codes	12

a) Definition	12
b) Verbotsliste	13
c) „Strict Liability Rule“	14
3. Dopingdefinition des Anti-Doping-Bundesgesetzes	14
B. Für wen gilt das Dopingverbot?	16
1. Der Begriff des „Sportlers“	16
2. Definition im WADA-Code	16
3. Anwendbarkeit des ADBG auf „Sportler“	16
a) Kaderathleten	17
b) Vereinssportler	17
c) Sonstige Sportler	18
4. Ergebnis	18
C. Welche Anti-Doping-Organisationen gibt es?	20
1. Österreich	20
a) NADA Austria	20
b) Rechtskommission der NADA Austria	21
c) Weitere Kommissionen der NADA Austria	23
d) Unabhängige Schiedskommission	23
e) Dopinglabor Seibersdorf	24
2. International	24
a) WADA	24
b) Internationaler Sportgerichtshof	25
3. Funktionieren die neuen Strukturen?	25
D. Wie wird kontrolliert?	27
1. Wer ordnet Kontrollen an und wer führt sie durch?	27
2. Wettkampf- und Trainingskontrollen	28
a) Wettkampfkontrolle („In-Competition-Testing“)	29
b) Trainingskontrolle („Out-of-Competition-Testing“)	29
c) Zielkontrollen oder Zufallskontrollen?	30
3. Nationaler Testpool, Meldepflichten und Auswahl der Sportler	30
a) Nationaler Testpool	30
b) Meldesystem ADAMS	33
(1) Umsetzung der Meldepflichten im ADBG	35
(2) Meldepflichten im Mannschaftssport	35
(3) Meldepflichtverletzung als Dopingverstoß	36
(4) Kritik an ADAMS	36
c) Auswahl der Athleten zur Kontrolle	37

4. Ablauf einer Kontrolle (am Beispiel Wettkampfkontrolle – Harnabnahme)	39
a) Vorbereitung	39
b) Benachrichtigung	39
c) Probeentnahme	42
d) Kontrollieren der Probemenge	42
e) Verschließung/Versiegelung der Probe	43
f) Ausfüllen des Dopingkontrollformulars	43
g) Nachbereitung	44
h) Kosten der Dopingkontrolle und Analyse	45
i) Regelverstöße bei der Kontrolle durch Kontrolloren	46
E. Was passiert mit den Proben?	47
1. Verantwortungskette („Chain of Custody“)	47
2. Auswertung A-Probe	48
a) Qualitätsmanagement im Labor	48
b) Auswertung einer Urinprobe	49
c) Auswertung einer Blutprobe	50
3. Auswertung B-Probe	51
4. Aufbewahrung von Proben und Verjähmung	52
F. Was passiert bei einem positiven Ergebnis?	52
1. „Results Management“	52
a) Überprüfung auf Ausnahmegenehmigung und Unregelmäßigkeiten	52
b) Weitere Untersuchung bei bloß auffälligem Ergebnis	53
c) Mitteilung an Athleten und Verbände vom positiven Ergebnis	54
d) Weitergabe von Informationen an die Öffentlichkeit und Datenschutz	54
2. Vorläufige Suspendierung	55
a) Voraussetzungen für die Suspendierung	55
b) Wirkung der Suspendierung	57
c) Verfahren bei Suspendierung	57
d) Rechtsbehelfe	58
3. Einleitung Disziplinarverfahren	58
G. Was ist eine medizinische Ausnahmegenehmigung?	58
1. Voraussetzungen einer TUE (Therapeutic Use Exemption)	58
2. Antragstellung und Genehmigung	59

a) Allgemein	59
b) Ausnahme bei medizinischen Notfällen	60
c) Sonderregelung für Asthmamittel	65
3. Informationspflicht der Ärzte/Hinweispflicht auf Beipacktexten	67
H. Wie läuft ein Dopingverfahren ab?	68
1. Verfahren vor der Rechtskommission	68
a) Zuständigkeit	68
b) Beginn des Verfahrens	69
2. Hearing	71
a) Ladung zum Hearing	71
b) Ablauf des Hearings	71
3. Entscheidung	72
a) Spruch	72
b) Kostenersatz	74
I. Wer trägt die Beweislast?	76
1. Beweislast nach dem ADBG	76
2. Beweislast nach dem WADA-Code	76
3. Indirekter Beweis? – Der Fall Pechstein	78
4. Gebundene oder freie Beweiswürdigung?	79
J. Sanktionen	81
1. Wo sind die Sanktionen geregelt?	81
2. Welche Sanktionen gibt es?	82
a) Annullierung der Ergebnisse	82
(1) Einzelsport	82
(2) Mannschaftssport	82
b) Sperren	83
c) Gründe für eine Reduktion von Sperren	84
(1) Bei fehlender Absicht	84
(2) Kein Verschulden	85
(3) Nur leichte Fahrlässigkeit (kein grobes Ver- schulden)	85
(4) Kronzeugenregelung	86
(5) Geständnis unter bestimmten Umständen	86
(6) Kumulierung von Minderungs- gründen	87
d) Verlängerung von Sperren	87
3. Tabelle: Sperren beim ersten Verstoß	88
4. Mehrfachverstöße	90

5. Preisgeld	93
6. Beginn der Sperre	93
7. Wirkungen der Sperre	94
a) Teilnahmeverbot	94
b) Lockerung des Teilnahmeverbots	94
c) Auswirkung der Sperre für Trainingskontrollen/Testpool und Wiedererlangung einer Startberechtigung	95
8. Finanzielle Sanktionen?	98
K. Welche Rechtsmittel gibt es?	98
1. Überprüfungsantrag an die Unabhängige Schieds- kommission	98
a) Rechtsmittel gegen Disziplinarmaßnahmen	98
b) Rechtsmittel gegen Versagung einer medizinischen Ausnahmegenehmigung	99
c) Rechtsmittel anderer Parteien	99
2. Verfahren vor der Unabhängigen Schiedskommission	99
a) Verfahrenseinleitung	99
b) Befangenheit	100
c) Das Verfahren	101
3. Entscheidung der Unabhängigen Schiedskommission	102
a) Abstimmung	102
b) Rechtmäßigkeitskontrolle	102
c) Kosten	103
L. Wann ist eine Anrufung des CAS und/oder der staatlichen Gerichte möglich?	104
1. Der Weg zum CAS	104
a) Zuständigkeit des CAS	104
b) Ist der CAS ein Schiedsgericht im Sinne der öster- reichischen Zivilprozessordnung?	105
c) Zuständigkeiten des CAS nach dem WADA-Code	106
d) Ablauf des Verfahrens vor dem CAS	110
2. Der Weg zu den staatlichen Gerichten – einstweiliger Rechtsschutz	111
a) Einstweiliger Rechtsschutz	111
(1) Kann ein Antrag auf einstweilige Verfügung gestellt werden?	111
(2) Was sind die Voraussetzungen für die Erlassung einer EV?	111
(3) Welchen Inhalt kann eine EV haben?	112

b) Ordentliches Zivilverfahren vor den staatlichen Gerichten	113
(1) Zulässigkeit des ordentlichen Rechtsweges	113
(2) Klage auf Aufhebung der Verurteilung	114
(3) Schadenersatzklage	115
(4) Klage auch gegen andere Organisationen möglich?	115
M. Strafrechtliche und berufsrechtliche Konsequenzen	117
1. Straftatbestände des ADBG	117
a) Gerichtliche Strafen	117
b) Grenzmengenverordnung	118
c) Breitensport und Fitnesscenter	122
d) Kriminalpolizeiliche Ermittlungen	122
2. Straftatbestände des Strafgesetzbuches	123
a) § 146 StGB, Betrug – § 147 Abs 1 a StGB, schwerer Betrug – „Dopingbetrug“	123
b) § 83 StGB – Körperverletzung	125
c) § 84 StGB – schwere Körperverletzung	125
d) § 85 StGB – Körperverletzung mit schwerer Dauer- folge	125
e) § 86 StGB – Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	126
f) § 88 StGB – fahrlässige Körperverletzung	126
g) § 80 StGB – fahrlässige Tötung	126
h) Einwilligung des Sportlers	127
i) § 110 StGB – eigenmächtige Heilbehandlung	127
3. Straftatbestände nach dem Suchtmittelgesetz	128
4. Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungs- behörden und der NADA	128
5. Berufsrechtliche Konsequenzen für Ärzte und Betreuer	129
N. Auswirkungen auf die Sportförderung?	130
1. Allgemeine Bundessportförderung	130
2. Besondere Bundessportförderung	131
3. Österreichische Sporthilfe	131
4. Top Sport Austria	131
5. Landessportförderungen und Sonstige	132
O. Auswirkungen auf Vereine/Verbände und Mitgliedschaften/ Arbeitsverhältnisse von Sportlern	133

1. Auswirkungen auf Vereine/Verbände	133
2. Verbandsausschluss von Einzelsportlern?	134
3. Arbeitsrechtliche Folgen	135
P. Auswirkung auf Sponsoren	135
1. Sponsoring und Doping	135
a) Sportler mit eigenen Sponsorverträgen	136
b) Mannschaftssport	137
2. Gestaltung von Sponsorverträgen	138

III. Anhang

A. Österreichisches Antidoping Bundesgesetz 2007 (ADBG)	141
B. Arzneimittelgesetz	209
C. Strafgesetzbuch	213
D. WADA Code 2009	215
Stichwortverzeichnis	279